

Nackte Wahrheit

Gastkünstler Martynas Gaubas bei Artists Unlimited

VON FIONA SCHMIDT

■ **Bielefeld.** Einige werden ihn noch vom letzten Jahr kennen, als er während der Veranstaltung „Offene Ateliers“ hier in Bielefeld seine Arbeiten ausgestellt hat. Nun ist der litauische Künstler Martynas Gaubas für drei Monate als Gastkünstler ins Künstlerhaus Artists Unlimited zurückgekehrt und zeigt Bilder wie auch einige Skulpturen aus dieser Zeit.

Der Mensch, nackt und ungeschönt, mit seinen Eigenheiten und Gelüsten zieht sich thematisch durch sein künstlerisches Werk. Obszön, skurril, absurd – schonungslos und karikierend überzeichnet zeigt Martynas Gaubas Männer und Frauen in teilweise ziemlich schrägen Situationen. Ob im Freien, in Wald- und Strandszenen, oder in Innenräumen – die zumeist nackten Körper liegen, sitzen, stehen und agieren in einem Verhaltensspektrum, das von natürlich über triebhaft bis schamlos reicht. Und dies alles geschieht meistens in einem schlaffen, hängenden, nicht mehr ganz jungen körperlichen Zustand, der so gar

nicht unserem attraktiven Schönheitsideal entspricht.

Die Bilder animieren zum, leicht gequälten, Schmunzeln und Staunen. Manchmal möchte man gar nicht so genau hinschauen. Details wie etwa ein güldener Heiligenschein über dem Kopf einiger Figuren verweisen auf Hintergründiges in den Werken.

Auch die kleinformatigen Porträtbilder (kleiner als Postkartengröße) haben es in sich. In einer langen Reihe eng nebeneinander gehängt, ziehen sie sich die Wände entlang. Hier kommt ein ganz eigener Kosmos mit unterschiedlichsten Charakteren aus verschiedenen Zeiten und Welten zum Vorschein, bis hin zum Weihnachtsmann. Am Eröffnungsabend haben die eigenwilligen Arbeiten den Besuchern gefallen, es wurde schon einiges verkauft.

◆ *Die Ausstellung mit Werken von Martynas Gaubas ist in der Galerie Artists Unlimited, Viktoriastraße 24 (Eingang im Biergarten), zu sehen. Geöffnet ist Samstag, 7. Juli, und Sonntag, 8. Juli, von 17 bis 20 Uhr.*



Genießende Dame: Der litauische Künstler Martynas Gaubas greift malerisch ins volle Leben.

FOTO: FIONA SCHMIDT